

Der musikalische Zauber aus 1001 Nacht

Die Bauchtänzerinnen Fatima und Carola versetzen jedes Publikum in Orientfieber

Berlin. Sie bringen den Zauber aus 1001 Nacht zu jeder Feier: die Berliner Bauchtänzerinnen Fatima und Carola. Ob privat, bei Konzerten oder in Einkaufszentren – überall versetzen sie die Zuschauer in ein musikalisches Orientfieber. Das Berliner Abendblatt traf sich mit den ungewöhnlichen Frauen.

„Der Bauchtanz ist ein wunderbares Geschenk. Wir lieben unsere Arbeit, die orientalische Musik und die Mentalität der südlichen Menschen“, sagt Fatima Weiß. „Klar, es ist manchmal auch stressig, gerade wenn man mehrere Termine an einem Abend hat“, fügt Carola al Jamal hinzu. „Aber wenn die Leute begeistert mitklatschen, sich vom Rhythmus anstecken lassen und an richtig mitmachen – dann gibt es nichts Schöneres.“

Auftritte haben die beiden jedes Wochenende. Hauptsächlich tanzen sie auf privaten Veranstaltungen – auf türkischen und arabischen Hochzeiten oder Beschneidungsfesten. Aber auch öffentlich sind Fatima und Carola immer wieder zu sehen: im Tempodrom, ICC und Haus der Kulturen der Welt, bei Veranstaltungen kleiner und großer Unternehmen. Selbst im Ausland haben die beiden Frauen feste Termine. So reisen sie ein bis zwei Mal im Jahr nach Istanbul, um für türkische Fernseh-Shows zu drehen.

Allerdings sind die beiden Bauchtänzerinnen Berliner Urgesteine. Die 27-jährige Fatima kommt aus dem Wedding. „Meine Liebe zum orientalischen Tanz habe ich vor zehn Jahren bei einer Urlaubsreise durch die Türkei entdeckt“, erzählt sie.



Orient pur: die beiden Berliner Bauchtänzerinnen Carola (li.) und Fatima.

Foto: Foto Berlin Neukölln

„Ich wusste sofort: Das ist mein Leben.“ Voller Ehrgeiz machte sie sich daran, den feurigen Tanz des Orients zu erlernen und begann eine achtyährige Tanz und Gesangsausbildung. Eine Ballett- und Jazz-Dance-Ausbildung rundeten ihren tänzerischen Werdegang ab. Seit fünf Jahren macht sie auch eine Karriere als Sängerin, singt Deutsch, Englisch und nimmt zurzeit auch eine CD in Türkisch-Pop auf. „Meinen aufregendsten Auftritt hatte ich im Juni 2002 in der Aydin-Show in Istanbul. Das war

einmalig und eine sehr große Ehre für mich.“ Und ihr größtes Projekt war eine Rolle als Tänzerin an der Seite von Arnold Schwarzenegger und Jackie Chan. Demnächst kann man die Wedding-Tänzerin in der Neuvorfilmung von „In 80 Tagen um die Welt“ bewundern.

Auch Carola fand auf einer Urlaubsreise zum orientalischen Tanz. „Das war 1991 in Tunesien. Noch heute erinnere ich mich an den Duft der Räucherkerzen und Wasserpfeifen, habe wie gestern die Klänge und Rhy-

thmen der kulturreisenden Musik im Ohr. Es war Liebe auf den ersten Blick.“ Zurück in Deutschland brachte die heute 34-jährige Spandauerin alles über Bauchtanz in Erfahrung. Innerhalb kürzester Zeit wurde sie zu einer gefragten Orient-Tänzerin, lernte bei namhaften Lehrern und absolvierte in Paris zwei Jahre lang eine Bühnentanzausbildung. Seit 1994 tritt sie regelmäßig bei Veranstaltungen im In- und Ausland auf. „Mein Karrierehöhepunkt war 1998, als ich mit dem tunesischen Rabanser Choh Khaled, der mit dem Song Aicha weltbekannt wurde, durch Spanien tourte.“

Kein Wunder, dass die beiden Berlinerinnen zu den angesagtesten Bauchtänzerinnen der Stadt zählen. „Ich glaube, mein Erfolgsgeheimnis beruht auf meinem orientalischem Aussehen und meinem temperamentvollen Tanzstil“, sagt Fatima. Und Carola: „Mir sagen die Leute, ihnen gefalle mein ganz eigener Stil sowie mein natürlicher Charme.“

Ihr nächster öffentlicher Auftritt ist aber erst am 19. Juni: Am Alex beim Auftakt zur Berliner Seniorenwoche sowie am selben Tag beim Spandauer mediterranen Altstadtfest.

Und natürlich kann man das Gespann auch selber für eine Feier jeder Art bestellen. Wer Interesse hat, kann sich gerne melden unter der Rufnummer 0177-3 05 66 86.

Und wer Lust bekommen hat, selbst Bauchtanz zu erlernen, Carola gibt in Spandau Kurse für Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Infos und Anmeldung dafür unter der Telefonnummer 0172-3 26 29 10. dvs